

Übung: Konfliktforschung 2

Repetition

Woche 14

Philip Poppelreuter

pophilip@student.ethz.ch

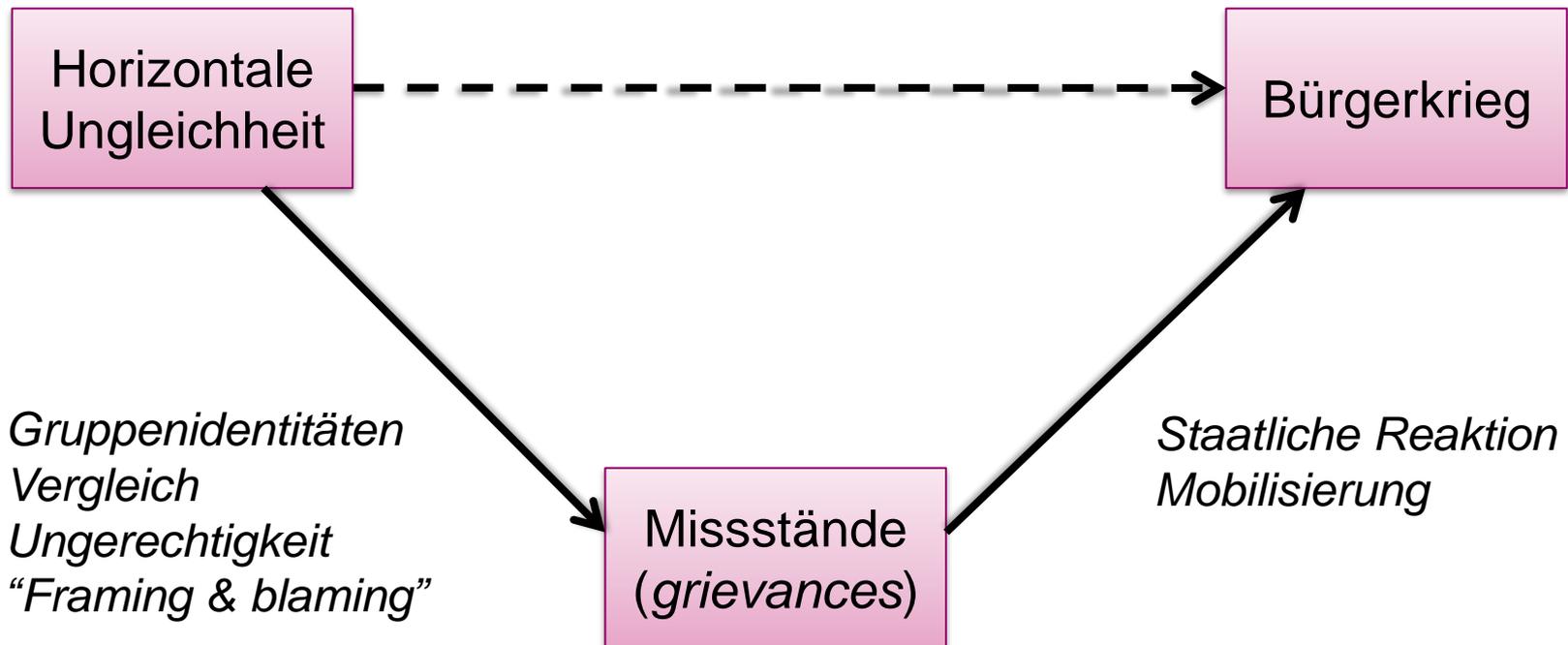
Woche 2: Polit-ökonomische Erklärungsansätze

- Rationalität, Individualismus, Materialismus
- Wichtige Autoren: Collier&Hoeffler, Fearon&Latin
- Argumente der Gier und Opportunitätskosten
 - Abschöpfen von Ressourcen Renten
 - Armut
- Argumente der Machbarkeit

Woche 3: Staat, Nation, Ethnie und Nationalismus

- Ethnische Gruppe
 - „Subjektiv wahrgenommenes Gefühl der Zusammengehörigkeit“ => Glauben einer gemeinsamen Abstammung und Kultur.
 - Merkmale: Sprache, Religion, Äusserliche Gemeinsamkeiten
- Nation
 - „Gefühlsmässige Gemeinschaft, deren Ausdruck ein eigener Staat wäre“
- Nationalismus
 - Politisches Prinzip der Kongruenz von Staat (politischer Einheit) und Nation (ideologische Einheit)

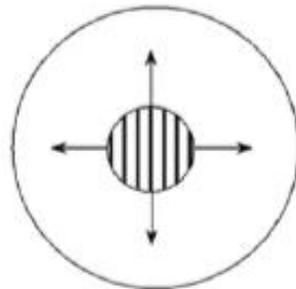
Woche 3: Staat, Nation, Ethnie und Nationalismus



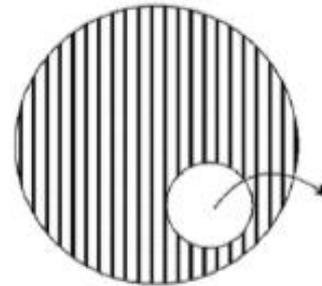
Woche 4: Territorialkonflikte, Sezessionismus, Irredentismus

- Hoher greifbarer und abstrakter Wert von Territorium
- Mögliche Folgen von Inkongruenz zwischen Staat und Nation: Separatismus und Irredentismus
 - Separatismus: Versuch einer nationalen Minderheit, sich und „ihre“ Region der Kontrolle des Staates zu entziehen
 - Irredentismus: Bestreben, nationale Minderheiten mit ihrem benachbarten Heimatstaat zu vereinigen
- Eskalation: Reputationsverlust + Unteilbarkeit

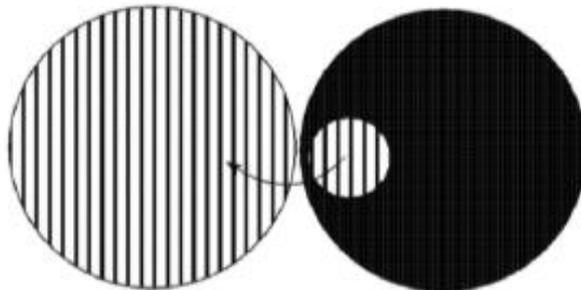
Woche 4: Territorialkonflikte, Sezessionismus, Irredentismus



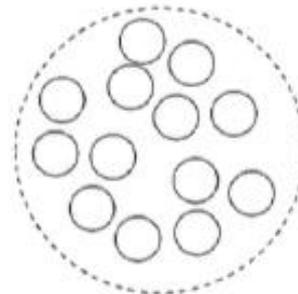
State-Building Nationalism



Peripheral Nationalism



Irredentist Nationalism



Unification Nationalism

Unterschiedliche Nationalismen gemäss Hechter (2000)

Woche 5+6: Rolle der Ressourcen + Klimawandel

- Knappheit von erneuerbaren Ressourcen: Neomalthusianer vs. Füllhornoptimisten
 - Schwache Evidenz: Knappheit alleine führt nicht zum Konflikt
- Überfluss von nicht-erneuerbaren Ressourcen
 - Starke Korrelation: Öl, Diamanten
 - Geographische Lage entscheidend

Woche 13: Rebellenmobilisierung

- Mikro-Revolution in der Bürgerkriegsforschung
 - Methode: Dis-aggregation
- Rekrutierungsstrategien
 - Grievances
 - Selektive Anreize
 - Gesellschaftliche Sanktionen
 - Zwang
- Fallstudie Sierra Leone (Humphreys/Weinstein 2008)
 - Alle Erklärungsansätze haben Relevanz
 - Grievances erklären Mobilisierung von Kämpfern auf Seiten der Rebellen **und** der regierungstreuen Milizen

Woche 10 + 11: Diffusion und Flüchtlinge

- Räumliche Konzentration von Konflikten: Zwei Erklärungen
 - Konflikte sind ansteckend (=Diffusion als Prozess)
 - Räumliche Konzentration systematischer Konflikttreiber
- Mechanismen der und Voraussetzung für Konfliktverbreitung
 - Welche Konflikte diffundieren?
 - Welche Länder sind anfällig für Konfliktimport?
 - Wie sind Ursprungs- und Zielland einer Diffusion miteinander verbunden?
- Ethnische Verbindungen
- Flüchtlinge
 - Rekordzahl Vertriebener im Jahr 2018
 - Frage: Destabilisieren Flüchtlinge das Asylland?
 - Empirische Erkenntnis: Migration alleine führt nicht zu Konflikt im Asylland

Woche 12: Peacekeeping

- Peacekeeping als Konzept
 - Stationierung von internationalem Personal, um Frieden und Sicherheit zu gewährleisten („Kapitel 6 ½“)
 - Voraussetzungen: Zustimmung der Konfliktparteien (=kein Zwang), Neutralität, Gewalt als ultima ratio
 - Weitere Konzepte: Peace Enforcement, Peace Building
- Drei Generationen von Peacekeeping
 - Krise in den 1990ern
 - Brahimi Report (2000): Robustes Mandat
- **Konsens heute:** PK ist wirksam, trägt massgeblich dazu bei, den Frieden zu sichern.

Woche 12: Nation-Building

- Begriffsverwendung heute: Begriff sozio-politischer Entwicklung vs. Politische Zielvorstellung
- Die drei Elemente des Nation-Buildings nach Hippler
 - Gemeinschaftsbildende Ideologie
 - potentiell Nationalismus, aber auch andere Werte- und Identitätsmuster (Religion, Verfassungspatriotismus, säkulare Ideologien z.B.)
 - Integration einer Gesellschaft
 - via: Kommunikationsmuster, nationale Infrastruktur, „Nationalökonomie“
-> Schlüsselrolle für Massenmedien
 - State-building (nicht mit Nation-Building verwechseln!)
 - praktische Voraussetzungen für einen funktionierenden Staatsapparat (z.B. Verwaltung, Gewaltmonopol)

Woche 7: Power-Sharing und Partition

- Zwei Konfliktlösungsinstrumente
- Power-Sharing: Konkordanzdemokratie
- Zeitdimensionen
 - Power-Sharing kurzfristig effektiv, um Konflikte zu beenden
 - Aber: langfristig kann Power-Sharing gemäss Jarstad (2008) negative Konsequenzen für Frieden und Demokratisierung haben